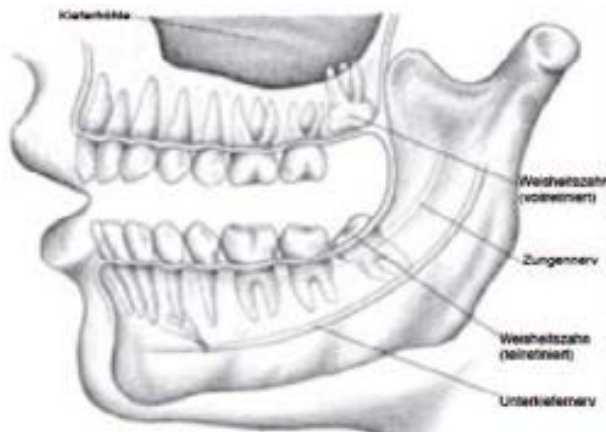


Informationen zur Entfernung der Weisheitszähne

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,
vor der Entfernung von Weisheitszähnen möchten wir Sie
gerne über diese Behandlung informieren.

Warum müssen Weisheitszähne oft entfernt werden?



- Es hat zu wenig Platz in der Mundhöhle/Zahnreihe.
- Nicht vollständig in die Mundhöhle durchgebrochene Weisheitszähne können Nachbarzähne beschädigen.
- Teilweise durchgebrochene Zähne können zu schmerzhaften Entzündungen führen.
- Erschwerte Mundhygiene mit der möglichen Folge von Kariesbildung an Nachbarzähnen.
- Zystenbildung um die Weisheitszähne.
- Behinderung der zahnärztlichen Versorgung der Nachbarzähne.

In welchem Alter sollten Weisheitszähne entfernt werden?

Durch das fortschreitende Zahnwurzelwachstum und den sich verdichtenden Knochen wird die Entfernung mit zunehmendem Alter immer schwieriger und das Risiko von Komplikationen steigt. Daher sollte die Entfernung möglichst in jungen Jahren erfolgen, sobald absehbar ist, dass die Weisheitszähne keine gute Lage in der Mundhöhle erreichen können. Das Risiko von Komplikationen ist dann noch sehr gering und durch die gute Wundheilungstendenz kommt es zu einer schnellen und praktisch defektfreien Ausheilung von Knochen und Schleimhaut.

Warum entfernt man Weisheitszähne nicht erst, wenn sie Probleme verursachen?

- Bei einer Entzündung darf der Zahn trotz Schmerzen und Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens erst nach der Einnahme eines Antibiotikums mehrere Tage später entfernt werden.
- Nachbarzähne können so stark geschädigt werden, dass oft auch sie verloren gehen.
- Entzündungen und Zysten können sich weiter ausbreiten und den gesamten Organismus stark schwächen.
- Die Kosten erhöhen sich bei solchen zusätzlichen Komplikationen.

Was muss vor der Entfernung beachtet werden?

- Werden im Zeitraum vor oder während der Entfernung der Weisheitszähne Medikamente eingenommen?
- Wenn ja, teilen Sie uns dies bitte unbedingt frühzeitig mit (eine Rücksprache unsererseits mit Ihrem Hausarzt kann dann sinnvoll sein).
- Ist eine Blutgerinnungsstörung bekannt?
- Wenn ja, teilen Sie uns dies bitte unbedingt frühzeitig mit.

Wie werden Weisheitszähne entfernt?

Der Eingriff wird in örtlicher Betäubung, ähnlich wie z.B. bei einer Zahnfüllung, durchgeführt. Um den Zahn aus dem Zahnfach entnehmen zu können muss er oft erst freigelegt werden: hierfür wird die Schleimhaut etwas eingeschnitten. Manchmal kann es für die Freilegung des Zahns auch erforderlich werden, etwas Knochen um den Zahn mit einem Bohrer abzutragen. Oftmals ist es einfacher und auch schonender, den Zahn nicht im Ganzen, sondern in mehreren Teilen zu entnehmen, dann muss der Zahn mit einem Bohrer zerteilt werden. Nach der Zahnentfernung erfolgt die Wundversorgung: das Zahnsäckchen wird entfernt, die Wunde gespült und vernäht. Meist wird in die Wunde ein Streifen mit einem Medikament gelegt, der hilft, dass Wundflüssigkeit abfließen kann und die Gefahr einer Entzündung der Wunde vermindert.

BÜCHI | BLARER

ZAHNÄRZTE

Im Folgenden möchten wir Sie auf mögliche, wenn auch seltene Risiken im Zusammenhang mit der Weisheitszahnentfernung hinweisen.

- Bei jeder chirurgischen Maßnahme kann eine Wundheilungsstörung auftreten. Nachbehandlungen mit Antibiotika oder eine Auffrischung der Wunde können erforderlich werden. Die Einhaltung der vereinbarten Nachkontrolltermine ermöglicht ein frühzeitiges Erkennen von Infektionen.
- Beim Entfernen des oberen Weisheitszahns kann, je nach Lage des Zahns, die Kieferhöhle eröffnet werden. Dies macht eine aufwendigere Wundversorgung sowie meist eine Nachbehandlung mit Antibiotika notwendig, um eine Entzündung der Kieferhöhle zu vermeiden.
- Beim Entfernen des unteren Weisheitszahns können, trotz umsichtiger Vorgehensweise, Nerven verletzt werden. Im Unterkiefer verläuft ein Nerv, dessen Verletzung zu einer Gefühlsstörung in der Unterlippe führen würde. Ein weiterer Nerv verläuft neben dem Unterkiefer zur Zunge. Auch dieser kann aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Unterkiefer geschädigt werden. Dies würde zu einer Gefühls- und Geschmacksstörung in der Zunge führen. Gefühlsstörungen in der Unterlippe oder der Zunge sind meist vorübergehender Natur und können sich innerhalb 6–12 Monaten zurückbilden. Bewegungsstörungen (Lähmungszeichen) treten bei einer Verletzung dieser Nerven nicht auf.
- Feine Wurzelspitzen können im Rahmen der Zahnentfernung abbrechen und im Regelfall entfernt werden. Dennoch kann im Einzelfall unter Berücksichtigung von Größe und Lage ein Belassen angezeigt sein.
- Verletzung des Nachbarzahns möglich
- Wenn um die Weisheitszähne im Unterkiefer Knochen abgetragen werden muss, wird der Unterkiefer dort etwas geschwächt. Sehr selten kann es durch ungünstige Belastungen während der Operation als auch noch 3-6 Wochen nach der Operation zu einem Bruch des Unterkiefers kommen.

Was muss nach dem Entfernen der Weisheitszähne beachtet werden?

Nach dem Eingriff erklärt der Zahnarzt genau, was für eine gute Heilung der Wunde beachtet werden muss, der Patient erhält für zu Hause ein entsprechendes Merkblatt. Im Allgemeinen sollten starke körperliche Anstrengungen nach dem Eingriff vermieden werden.

Wie viel kostet das Entfernen der Weisheitszähne?

Je nach Schwierigkeitsgrad des Entfernens der 4 Weisheitszähne und je nachdem wie viele Nachkontrollen notwendig werden variieren die Kosten zwischen CHF 700 und CHF 2200. Die Kosten liegen dabei weit unter den Kosten, die entstehen können, wenn bereits Schäden durch Weisheitszähne verursacht wurden!

Bezahlt die Krankenkasse die Entfernung der Weisheitszähne?

Die Grundversicherung übernimmt die Kosten für die Entfernung der Weisheitszähne in der Regel **nicht**. Sollte eine spezielle Situation vorliegen, in der die Entfernung eine Pflichtleistung seitens der Krankenkasse wäre, werden wir Sie darauf aufmerksam machen.

Zusatzversicherungen können, je nach Kleingedrucktem, einen gewissen Anteil der Kosten übernehmen.